



Lokaler Kinder- und Jugendplan Berggau –

Hier geht was voran

Der lokale Kinder- und Jugendplan der Gemeinde Berggau (LoKiJu) wurde in Zusammenarbeit mit vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch verschiedenen Fachstellen, Eltern sowie Ehrenamtlichen aus Politik und Gesellschaft entwickelt und Anfang 2017 fertiggestellt. Im LoKiJu sind eine Vielzahl an Projekten, Wünschen und Zielen festgeschrieben, um die Gemeinde Berggau noch attraktiver zu machen und Wohlfühl- und Haltefaktoren weiterhin zu stärken.

Seit der Fertigstellung des lokalen Kinder- und Jugendplans Berggau ist vieles passiert und auch im letzten Jahr konnten wieder einige Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen in die Tat umgesetzt werden.

Ein großes Thema war der Wunsch nach mehr **Angeboten für Jugendliche im Ferienprogramm**. Durch das Initiieren neuer Angebote, wie unter anderem einem Fotokurs oder einer Fahrt in den Airtime-Park, konnte dieser Wunsch in die Tat umgesetzt werden. Auch von Seiten der Jugendlichen wurden die Angebote gut angenommen.

Im **Jugendtreff** wird das bereits im Vorjahr erarbeitete **Nutzungskonzept** umgesetzt, welches unter anderem die Öffnungszeiten, die Schlüsselregelung sowie Vereinbarungen zum Thema Freizeitgestaltung und Sauberkeit enthält. In regelmäßigen Abständen finden Gemeinschafts-Aktionen statt; eine Gruppe Jugendlicher besuchte beispielsweise ein Spiel der Ictigers in Nürnberg. Außerdem wird auch in diesem Jahr eine Tagesskifahrt des Jugendtreffs stattfinden. Auch regelmäßige Treffen mit den Eltern der Jugendlichen finden statt, um sich gegenseitig auszutauschen, Absprachen zu treffen und das gemeinsame Miteinander zu stärken.

Ein weiterer großer Baustein des LoKiJu stellt das Thema **WLAN im Jugendtreff** dar. Auch dieser Wunsch wurde in die Tat umgesetzt. Seit März 2018 verfügt der Jugendtreff Berggau während der Öffnungszeiten über einen eigenen WLAN-Zugang. Im Jugendtreff Berggau ist eine verantwortungsvolle Handy- und Mediennutzung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften erforderlich. Hierzu wurde mit den Jugendlichen ein „WLAN-Vertrag“ geschlossen, welcher von den Jugendlichen unterzeichnet wird. Des Weiteren ist der WLAN-Zugang mit einem Jugendschutzfilter versehen, sodass jugendgefährdende Inhalte automatisch unzugänglich sind.

Auch der **Arbeitskreis Generationennetzwerk** traf sich zum Erfahrungsaustausch, aber auch zur Beratung und Diskussion. In diesem Gremium werden konkrete Aufträge an die Generationenmanagerin vergeben. Der Arbeitskreis setzt sich aus einer Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern aus den zahlreichen Gruppierungen und Vereinen (z.B. Vereine, Schule, KiTa, Nachbarschaftshilfe, Jugendbeauftragte, Seniorenbeauftragte,...) zusammen, welche so aktiv in die Gemeindegarbeit eingebunden werden. Weitere Treffen werden in regelmäßigen Abständen stattfinden, um eine stetige Weiterentwicklung sicherzustellen und einen Raum zum (Erfahrungs-) Austausch zu bieten.

Ein weiterer Punkt im lokalen Kinder- und Jugendplan ist die **Stärkung des ehrenamtlichen Engagements** der Kinder und Jugendlichen. So engagieren sich die Teenies beispielsweise bei der Seniorenweihnachtsfeier oder beim gemeinsamen Ramadama. Die Jugendlichen des Jugendtreffs engagieren sich durch ihre Mithilfe regelmäßig beim Berggauer Kleiderbasar. Des Weiteren fand ein Babysitterkurs für alle Jugendlichen ab 14 Jahren statt. Die Jugendlichen können nun über die Taschengeldbörse der Nachbarschaftshilfe an Familien vermittelt werden.



Auch eine gemeindeeigene **Eisdiele** war ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen bei der Erstellung des lokalen Kinder- und Jugendplans. Dieser Wunsch konnte zumindest in vereinfachter Form umgesetzt werden, denn in der Bäckerei Miebling wurde im Sommer eine Eistruhe aufgestellt.

Die Initiierung von **Filmvorführungen** im Kulturspeicher kann sich ebenso in die Reihe der Projekte einreihen, welche bereits umgesetzt werden. In regelmäßigen Abständen werden Filmtage im Kulturspeicher veranstaltet. Nachmittags wird jeweils ein Film für Kinder, abends ein Film für Erwachsene gezeigt. Auch hier ist die Resonanz gut, so fanden sich zeitweise bis zu 60 Kinder am Nachmittag im Kulturspeicher ein. Weitere Veranstaltungen werden folgen und über das Mitteilungsblatt beworben.

Weitere Projekte, wie beispielsweise die Erweiterung der Sitzgelegenheiten am alten Sportplatz sowie die Gestaltung dieser gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sind bereits angedacht. Außerdem sollen bereits initiierte Projekte, wie zum Beispiel das Jugendangebot im Ferienprogramm und regelmäßige Treffen des Arbeitskreises auch in Zukunft weitergeführt werden.

So können wir die Gemeinde gemeinsam Stück für Stück immer attraktiver für alle Generationen gestalten, die gute Gemeinschaft, die in Bergau besteht aufrecht erhalten und die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen in guter Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlich Aktiven umsetzen.